

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 72 (1968)  
**Heft:** 11-12

**Rubrik:** Unter der Lupe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neue Strömungen im Rechenunterricht der Volksschule

Am 16. November wurde in Zürich die gemeinsame Arbeitstagung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe (IKA) und der Interkantonalen Mittelstufen-Konferenz (IMK) durchgeführt. Die Präsidentin der IKA, Fräulein *Luise Wetter (Zürich)*, eröffnete die Tagung und hieß die zahlreichen Behörde- und Pressevertreter, die Gäste, die Kolleginnen und Kollegen — rund 1200 Teilnehmer aus 19 Kantonen — willkommen. Da das Thema «*Neue Strömungen im Rechenunterricht der Volksschule*» für die Unter- wie auch für die Mittelstufe von großer Bedeutung ist, war eine gemeinsame Tagung der beiden Arbeitsgemeinschaften sehr zu begrüßen.

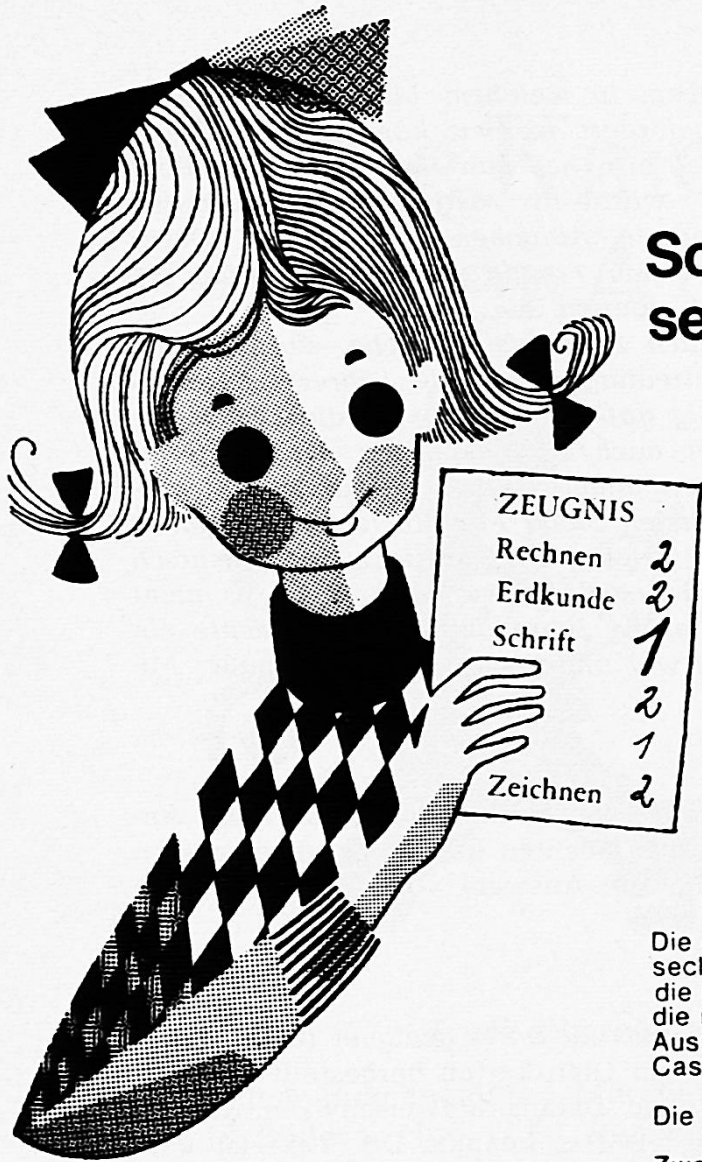
Das Hauptreferat «*Probleme des modernen Rechenunterrichts auf der Volksschule*» hielt *Dr. Hans Aebli*, Professor an der Universität Konstanz. Es ist im Rahmen dieses Berichtes leider nicht möglich, auf dessen ausführliche Darlegungen einzutreten. Wir werden jedoch in einer Nummer des nächsten Jahres auf die verschiedenen neuen Rechenmethoden zurückkommen. Sie stehen ja in engem Zusammenhang mit den neuen Strömungen im Mathematikunterricht. Der Referent hat viele interessante Details geboten; dennoch blieben für jene Zuhörer, denen der Problemkreis mehr oder weniger fremd war, zahlreiche Fragen offen. — Ist die Kritik am traditionellen Mathematik- und Rechenunterricht berechtigt? Was ist und was will die Neue Mathematik wirklich? Welche Vorteile — und eventuell Nachteile — haben die verschiedenen neuen Rechenmethoden? Ist es möglich, das Verständnis der logischen Zusammenhänge — statt Zahlendrill — schon auf der Unter- und Mittelstufe mit Hilfe der neuen Rechenmittel entscheidend zu fördern? Was für Anforderungen stellt heute die Sekundar- und die Mittelschule an den Rechenunterricht der Primarschulstufe? — Wir würden uns sehr freuen, über die Tagung kurze Meinungsäußerungen auf dem Kreise der Leserinnen zu erhalten.

Am Nachmittag wurden die zahlreichen Zuhörer von Herrn *Eduard Bachmann (Zug)*, Präsident der IMK, begrüßt. Dann folgten Podiumsgespräche, in deren Verlauf verschiedene Fragen beantwortet wurden. Herr *August Bohny (Basel)*, sprach anschaulich und klar über Wert und Vorteile des Rechenmaterials von Cuisenaire. — Auf reges Interesse stieß die umfangreiche Ausstellung von didaktischen Hilfsmitteln durch die Lehrmittelfirmen. —

Wir möchten unsern Bericht schließen mit einem herzlichen Dank an die Vorstände der beiden Arbeitsgemeinschaften für die gute Vorbereitung und Durchführung der Tagung und für die große Arbeit, welche dieselben jahrein und jahraus leisten. ME

### UNTER DER LUPE

*Vor einigen Monaten wurde im Kreise von berufstätigen Frauen durch eine Lehrerin die Cuisenaire-Methode erläutert. Die Darlegungen ließen erkennen, daß mit Hilfe derselben Positives erreicht werden kann. Die aufgeschlossene Schulgemeinde Domat-Ems (sie besitzt neben den Spezialklassen die erste heilpädagogische Sonderschule in Graubünden) hat es dieser Lehrerin ermöglicht, eine erste Klasse weiterzuführen. Es wird sich*



**Schrift=  
sehr gut.**

**Der Grund:  
Castello 7**



Die elastisch-leicht schreibende Feder, sechs verschiedene Federbreiten, die gute Lage in jeder Schülerhand, die moderne Form und das gefällige Aussehen sind Gründe genug, den Castello 7 zu empfehlen.

Die Vorzüge in Stichworten:

Zweifache Abdichtung in der Kappe. Sichtfenster bei jedem Halter. 2 Ausführungen: als Patronenfüller oder als Kolbenfüller. Beim Kolbenhalter Castello 7K die neuartige, komplikationsfreie Einschraub-Innenpumpe, die ruhig mal überdreht werden kann— ohne gleich entzwei zu gehen.

Beim Patronenfüller Castello 7P lassen sich die Tintenpatronen leicht, schnell und sauber auswechseln.

Zum Castello 7 gibt es die Federbreiten: EF, F, M, O, PK, St.

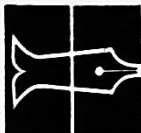
Lassen Sie sich den Castello 7 in Ihrem Fachgeschäft zeigen. Schreiben Sie mit ihm und Sie werden selbst feststellen: Der Castello 7 schreibt elastisch-leicht.

7P Patronenfüller Fr. 9.50

7K Kolbenfüller Fr. 10.50

Schulpreise für Mengenbezüge und Dokumentation auf Anfrage

ein  
weltbekannter  
Markenname



Generalvertretung: Helmut Fischer AG,  
Postfach, 8032 Zürich, Tel. 051/32 01 16

dann am Schlusse der 6. Klasse zeigen, in welchem Maße diese Kinder mit Hilfe der Cuisenaire-Methode gefördert werden konnten. Bei einem Schulbesuch im November — die Lehrerin hat nun ihre damaligen Erstkläbler bis in die 5. Klasse geführt — wurde die Methode von den ersten Versuchen bis zu den nun schwierigen Aufgaben demonstriert. Dabei ist mir vor allem aufgefallen, mit welcher Freude und Konzentration die Kinder immer noch mit dem Material arbeiten. —

In dieser Klasse befanden sich auch zwei sympathische, ca. 12jährige Tschechenbuben. Trotz spezieller Betreuung durch die Lehrerin verstanden sie nach 14 Tagen noch zu wenig gut deutsch, um an dieser Demonstration mitmachen zu können. Aber auch sie haben mit dem Material ernsthaft gearbeitet, allerdings auf ganz andere Weise. In kurzer Zeit entstanden mit Hilfe der verschieden langen Stäbe Miniaturtanks und ganze Abwehrstellungen; ein Zeichen dafür, welch' tiefe Eindrücke der Einmarsch der Warschaupakttruppen in den Kinderseelen hinterläßt. — Ist es nicht bitter — für alle —, daß ausgerechnet im Jahre der Menschenrechte ein solch erschütterndes Ereignis möglich war und geduldet werden muß? ME

## Wir schenken Bücher

Es ist zur Tradition geworden, in der Weihnachtsnummer auf eine Anzahl Neuerscheinungen hinzuweisen. Wir möchten damit vor allem unsern Leserinnen dienen und Anregungen für die Auswahl von Buchgeschenken vermitteln.

### *Bilderbücher*

Für die Kleinsten ist das Buch *«Thomas im Dorf»* geeignet (Otto Maier-Verlag, Ravensburg). — Es ist aus festem Glanzkarton hergestellt und enthält bunte Bilder, welche nicht zu viele Details aufweisen. Die Kleinen lernen so die verschiedenen Tiere des Dorfes kennen. Der Text ist kurz und einfach gehalten. — Der Verfasser des Bilderbuches *«Alois»*, Max Bolliger, steht als Heilpädagoge der Erlebniswelt der Kinder nahe und versteht es vorzüglich, ohne daß die Kinder die Absicht bemerken, ein bestimmtes Ziel zu verfolgen. Der junge schwarze Stier *«Alois»* muß — genau wie die Kleinen — lernen, sein Temperament zu zügeln und sich in die Gemeinschaft der Tiere des Hofes einzufügen. René Villiger, von Beruf Graphiker, in der Freizeit ein leidenschaftlicher Zeichner und Maler, hat kindertümliche, in herrlichen Farbtönen gehaltene Bilder dazu geschaffen (Verlag Villiger und Sauerländer, Preis Fr. 14.80.—). *«Gigin und Till»* heißt das neue Buch von Beatrix Schären. (Artemis-Verlag, Zürich, Fr. 14.80). — Gigin ist ein kleiner Knabe, der sich sehnlichst einen Spielkameraden wünscht. Till, der kleine Spielzeug-Freund, nimmt den einsamen Buben ins Traumland mit. Die bunten und doch harmonisch wirkenden Bilder strahlen einen eigenen Zauber aus. — Im gleichen Verlag ist ein weiteres empfehlenswertes Bilderbuch herausgekommen. Aurel von Jüchen erzählt in schlichter Sprache die Weihnachtsgeschichte, und der bekannte Graphiker und Bilderbuchillustrator Celestino Piatti hat die Bilder dazu gemalt. Die Formen sind einfach, dem kindlichen Aufnahmevermögen entsprechend; die Farben bunt — wie die Kleinen dies lieben, und so wirkt das Buch in sich geschlossen. Der Preis dieses Buches *«Die Heilige Nacht»* beträgt ebenfalls Fr. 14.80.